



GESCHICHTE DES PARKS

Der Favoritepark liegt zwischen den Stadtteilen Eglosheim, Hoheneck und Geisnang. Das Waldgebiet wird seit dem Mittelalter „Mönchsholz“ genannt, wahrscheinlich weil es ursprünglich zum Kloster Bebenhausen gehörte.

Im Jahr 1707 ließ der württembergische Herzog Eberhard Ludwig das „Mönchsholz“ einzäunen und verbot die bis dahin übliche Nutzung des Waldes als Viehweide.

Der jagdbegeisterte Herzog richtete hier eine Fasanerie ein und ließ ab 1717 das Jagd – und Lustschlösschen „Favorite“ erbauen, für das er eigens ein ca. 3,6 Hektar großes, achteckiges Plateau planieren ließ.

König Friedrich von Württemberg ließ den Favoritepark ab 1798 zu einem englischen Landschaftspark umgestalten, und legte so den Grundstein für das heutige Parkbild.

Aber schon im 18. Jahrhundert mussten Teile des Parks wegen drückender Schulden verkauft werden, z.B. das Gelände der heutigen Pädagogischen Hochschule und der Favoritegärten im Süden.

König Wilhelm I. schränkte ebenfalls aus wirtschaftlichen Zwängen die Wildhaltung sehr stark ein. Vorübergehend wurde der Favoritepark sogar zur Viehzucht genutzt.

Immer wieder kam es zu Flächenänderungen z.B. durch den Bau der Bahnschienen (1881) und die Verbreiterung von Straßen (1968). Nach dem Ende der Monarchie wurde der Park 1919 vom königlichen Hofjagdamt der Landesforstverwaltung übertragen. Seit der Gründung der Anstalt öffentlichen Rechts ForstBW im Jahr 2020 wird der Park vom Forstbezirk Unterland betreut.

FAVORITEPARK AUF EINEN BLICK

Größe	72 Hektar
Eigentümer	Land Baden-Württemberg, ForstBW AöR
Naturraum	Neckarland, Nördliches Neckarbecken
Höhenlage	260 – 280 m über N.N.
Klima	Weinbauklima: 10°C Jahresdurchschnitts- temperatur, 700 mm Jahresniederschlag
Natürliche Vegetation	Eichenreicher Laubmischwald aus Buche und sonstigen Laubböhlzern
Aktuelle Waldform	Eichenwald aus 250 jährigen Stieleichen und sonstigen Laubböhlzern im Randbereich
Naturschutzgebiet	seit 1937 auf der gesamten Fläche, zudem FFH -Gebiet
Wildbestand	Muffelwild (Ovis gmelini musimon) ehemals nur auf Korsika und Sardinien beheimatetes Wildschaf Damwild (Dama dama) eine Variante mit dunkler Fellfarbe Axiswild (Axis axis) eine indische Hirschart, die 1811 eingesetzt wurde - auffällig durch die gefleckte Fell- zeichnung, sehr scheu daneben Füchse, Dachse, Marder und viele andere kleinere Säugetierarten und Vögel

www.schloss-favorite-ludwigsburg.de

www.forstbw.de

IMPRESSUM

Herausgeber	Forst Baden-Württemberg AöR, Im Schloß 5, 72074 Tübingen-Bebenhausen www.forstbw.de
Grafik, Design	Krauss Kommunikation GmbH, Herrenberg
Druck	W. Kohlhammer Druckerei GmbH + Co. KG, Stuttgart

ForstBW
Wir schaffen Zukunft



ForstBW
Forstbezirk Unterland

NATURSCHUTZGEBIET UND ARTENVIELFALT



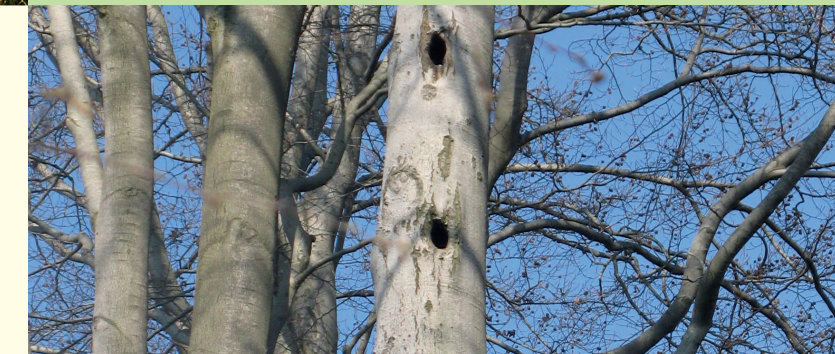
**Der Favoritepark ist seit
1937 Naturschutzgebiet.**

Schutzzweck ist u.a. der Erhalt eines Eichenmischwaldes mit seinen Lebensgemeinschaften innerhalb einer Stadtlandschaft und die Fortführung eines historisch begründeten Wildparks. Absterbende und tote Bäume dürfen stehen bleiben und bieten einen hervorragenden Lebensraum für seltene Insekten wie z.B. den Juchtenkäfer oder Eremit, der sich hier ungestört entwickeln darf.

Der Favoritepark zeichnet sich außerdem durch eine hohe Zahl von Spechten aus, die im toten Holz reichlich Nahrung finden. Sie schaffen auch Lebensraum für Fledermäuse, die in den vielen hohlen Bäumen häufig anzutreffen sind.

**Für den Schutz des Favoriteparks
sind einige Verhaltensregeln notwendig:**

- Der Favoritepark darf nur auf den in der Karte verzeichneten Bereichen betreten werden, dies dient auch dem Schutz der Parkbesuchenden vor abbrechenden Ästen
- Das Mitbringen von Haustieren, insbesondere von Hunden, ist ausdrücklich untersagt
- Das Sammeln von Pilzen und Pflanzen ist nicht gestattet
- Das Füttern von Wild ist nicht gestattet



DAS WILD IM FAVORITEPARK



Im Laufe der Jahrhunderte wurden verschiedenste Wildarten und exotische Tiere im Favoritepark gehalten.

Zur Zeit König Friedrichs waren es z.B. weiße Rothirsche, unter König Wilhelm I waren auch Rinderarten wie Yaks und Zebus im Park anzutreffen. Zeitweise wurden sogar Gemsen, für die sogar eigens am Haupteingang ein Kletterfelsen angelegt wurde, eingesetzt. Heute sind davon im Favoritepark nur noch die aus Kleinasien stammenden **Damhirsche** vorhanden. Bemerkenswert ist, dass es sich im Favoritepark um einen dunklen Damwildstamm mit schwarzgrauer Färbung handelt, der in Deutschland nur in wenigen Gehegen anzutreffen ist. Ebenfalls im Favoritepark anzutreffen ist das aus Indien stammende **Axiswild**. Beide Wildarten werden vermutlich schon seit über 200 Jahren im Park gehalten. 1969 kam das aus dem Mittelmeerraum stammende **Muffelwild**, eine Wildschafart, hinzu. Das Damwild und das Muffelwild sind häufig anzutreffen, während das scheuere Axiswild meist nur von weitem besichtigt werden kann.

Das im Favoritepark lebende Wild findet im Park durch Kräuter und Waldfrüchte reichlich Nahrung. Durch das Wild bleibt das historische Waldbild des Hutewaldes erhalten. Die Fütterung durch Parkbesuchende ist nicht gestattet. Außer diesen größeren Wildarten sind manchmal auch Fuchs, Dachs und Marder im Favoritepark zu sehen.



ÖFFNUNGSZEITEN
 01.04. – 31.08. 8 – 19 Uhr
 01.09. – 31.10. 9 – 18 Uhr
 01.11. – 31.01. 9 – 16 Uhr
 01.02. – 31.03. 9 – 17 Uhr



ERHOLUNG UND FREIZEIT

Der Favoritepark wird jährlich von über 200.000 Menschen besucht. Besonders beliebt sind die oft zutraulichen Damhirsche ebenso wie das Muffelwild mit den Lämmern im Frühjahr.

Etwa 1000 alte Eichen beeindruckt mit ihren mächtigen Stämmen und Baumkronen. Lichte Wald- und Wiesenflächen schaffen zusammen mit dem Schloss eine einmalige Parklandschaft. Von der langen Allee mit ihren Rosskastanien, die den gesamten Park durchzieht, können alle schönen Parkteile eingesehen werden. Im Frühjahr fügt die Blüte der historischen Obstbaumanlagen und der Kastanien noch bunte Farbtupfer hinzu. Ebenso wie im Herbst, wenn das Herbstlaub und die bunten Früchte der Obstbäume den Park verschönern.

Damit das Wild genügend Rückzugsmöglichkeiten hat und die alten Bäume möglichst lange erhalten werden können, ist es erforderlich, dass die Parkbesuchenden sich an die Verhaltensregeln halten. Im Schloss Favorite stehen den Parkbesuchenden während der Schloss-Öffnungszeiten öffentlich zugängliche Toiletten zur Verfügung.

Danke für Ihr Verständnis!